



REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr
Pr.Zl. 5905/10-1-1981

II-2379 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

1060/AB
1981-05-13
zu 1104/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG
betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr. Ofner, Dr. Stix, Nr.
1104/J-NR/1981 vom 1981 03 25, "Bau
eines Ostzuganges zum Bahnhof Mödling".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zu 1

Die ÖBB stehen der Errichtung eines Ostzuganges zum Bahnhof Mödling grundsätzlich positiv gegenüber. Diese Bereitschaft habe ich auch in der Anfragebeantwortung Nr. 2362/J-NR/1979 zum Ausdruck gebracht. In dieser Anfragebeantwortung wurde davon ausgegangen, daß der Ostzugang in Form einer Verlängerung des schon bestehenden Personentunnels im Zusammenhang mit der künftigen B 12 zu errichten wäre.

Auf Grund der Dringlichkeit der Angelegenheit wurde jedoch in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Mödling eine andere, von der Errichtung der zukünftigen B 12 nicht abhängige Lösung gefunden. Diese sieht vor, daß ohne Absiedlung von Bestandnehmern der ÖBB durch eine Verlängerung des Personentunnels ein Ausgang des zukünftigen Ostzuganges zum Bahnhof auf gemeindeeigenem Grund hergestellt wird.

Die Stadtgemeinde hat hierauf ein entsprechendes Projekt ausarbeiten lassen und zur eisenbahnrechtlichen Bewilligung eingereicht. Das Prüfungsverfahren wurde vom Bundesministerium für Verkehr vordringlich abgewickelt und mit einem positiven Bescheid vom 22.4.1981 abgeschlossen.

Zu 2

Da es sich um ein Projekt der Stadtgemeinde Mödling handelt, fällt die Bauausführung und damit auch die Terminplanung in deren Wirkungsbereich.

Die ÖBB werden die Bauführung im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Als finanzieller Beitrag zur Realisierung dieses Vorhabens wurde in einer Vereinbarung vom 25.3.1981 mit der Stadtgemeinde festgelegt, daß die ÖBB auf die Bezahlung der Langsamfahrkosten, auf die Kosten für die Beistellung und den Einbau der Hilfsbrücken verzichten und außerdem für die Kosten der erforderlichen Sicherungsposten selbst aufkommen.

Wien, 1981 05 05
Der Bundesminister

